

PhotoGuru Media Player

Benutzerhandbuch

Durchsuchen Sie Ihre Fotos und Videos, organisieren Sie Ihre Sammlungen und erstellen Sie Präsentationen auf Android-Smartphones, Tablets, Android TV und Amazon Fire TV.



PhotoGuru auf einem Fernseher im Wohnzimmer mit einer vergrößerten Darstellung der Wiedergabesteuerung.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch führt Sie vom Verbinden Ihres ersten Ordners bis zur Einrichtung von Diashows, Metadaten, Bildschirmschoner-Wiedergabe und Automatisierung. Es richtet sich an Nutzer, die ihre Medien im Alltag ansehen, fotografische Präsentationen erstellen oder Bildschirme in Büros und anderen gemeinsam genutzten Räumen betreiben möchten.

Die Anleitungen verwenden die englischen Namen der Einstellungen. Welche Optionen verfügbar sind und wie sie aussehen, kann je nach Gerät, App-Version und Medienquelle variieren. Die Bildschirmfotos zeigen Beispiele. Wenn das Layout abweicht, orientieren Sie sich an den Bezeichnungen Ihrer installierten Version.

Ein PhotoGuru-Ordner ist eine Verknüpfung zu einer Medienquelle. Ihre Sammlung kann Cloud-Alben, Netzwerkordner und lokale Ordner gemeinsam auf dem Startbildschirm enthalten.

1 Inhaltsverzeichnis

1 Schnellstart	.....
PhotoGuru installieren und öffnen	.....
Den ersten Ordner verbinden	.....
Eine Diashow starten	.....
2 Orientierung in der App	.....
Bildbrowser	.....
Ordner hinzufügen und Einstellungen	.....
Den Startbildschirm verstehen	.....
Auswählen und lange drücken	.....
3 Medien verbinden	.....
Eine Quelle hinzufügen	.....
Lokaler Zugriff und Netzwerkzugriff	.....
Fotos, Videos und Hintergrundmusik	.....
Eine Quelle für Ihre Sammlung wählen	.....
4 Ordner und Lesezeichen organisieren	.....
Ein Ordnermenü öffnen	.....
Einen Organisationsordner erstellen	.....
Ein Lesezeichen in einen Organisationsordner kopieren	.....
Eine sinnvolle Lesezeichenstruktur planen	.....
Beispiel für das Gruppieren von Sammlungen	.....
Änderungen an Lesezeichen und Medien getrennt betrachten	.....
5 Die Sammlung durchsuchen und sortieren	.....
Eine Sortierreihenfolge wählen	.....
Die Reihenfolge der Diashow steuern	.....
Die Anzahl der Vorschaubilder anpassen	.....
6 Fotos und Videos wiedergeben	.....
Die Wiedergabeleiste einblenden	.....
Zwischen den fünf Anzeigemodi wechseln	.....
Modus 1 Wiedergabeleiste ausgeblendet	.....
Modus 2 EXIF-Informationen	.....
Modus 3 EXIF-Informationen und Wiedergabeleiste	.....
Modus 4 EXIF-Informationen, Wiedergabeleiste und zugehörige Bilder	.....
Modus 5 EXIF-Informationen, Wiedergabeleiste, zugehörige Bilder und Karte	.....
Videos wiedergeben	.....
Hintergrundmusik während einer Diashow	.....
Eine Diashow mit Musik vorbereiten	.....
Musik zusammen mit den zugehörigen Medien organisieren	.....
7 Die Präsentation gestalten	.....
Bilder ohne Skalierung anzeigen	.....
Ordner während der Wiedergabe aktualisieren	.....
Ton und Videoplayer auswählen	.....
8 EXIF-Informationen und Karten anzeigen	.....

Metadatenfelder auswählen	
Zugehörige Bilder und Aufnahmeorte	
Fehlende Informationen verstehen	
9 Bildbrowser und Bildqualität konfigurieren	
Browsereinstellungen	
Qualität der Bilddarstellung	
Netzwerkverkehr reduzieren	
Detailtreue und Ladegeschwindigkeit abstimmen	
10 Speicher und Cache konfigurieren	
Den Cache-Speicherort wählen	
Die Cache-Größe wählen	
Zuverlässigen Speicher wählen	
11 Den Bildschirmschoner einrichten	
PhotoGuru als Bildschirmschoner aktivieren	
Bildschirmschoner-Ordner verwalten	
Wie der Bildschirmschoner Medien auswählt	
12 Abonnement und voller Zugriff	
PhotoGuru abonnieren	
Was voller Zugriff bedeutet	
Mehrere Geräte verwenden	
Nützliche Abonnementdaten aufbewahren	
13 Automatisierung mit ADB	
Player und Ordner wählen	
Den normalen Player über den Titel starten	
Den Zufallsplayer über den Titel starten	
Titel und Untertitel abgleichen	
Nur den Untertitel abgleichen	
Erweiterte Bildschirmschoner-Konfiguration für Fire TV	
Einen eindeutigen Ordnerabgleich wählen	
Startbefehle unabhängig testen	
Änderungen am Fire-TV-System getrennt behandeln	
14 Automatisierung mit Tasker und MacroDroid	
Intent-Werte	
MacroDroid	
Tasker	
Beispiel einer zeitgesteuerten Präsentation	
Intent-Extras sorgfältig prüfen	
Automatisierungen nach Umstrukturierungen pflegen	
15 Kompatibilität und Support	
Geräte und Anzeigemodi	
Foto- und Videoformate	
Sprachen	
Den Support kontaktieren	
Bei Supportanfragen den Kontext beschreiben	

Begriffe in diesem Handbuch

Auswählen bedeutet, ein Element anzutippen oder es zu markieren und die Auswahl Taste der Fernbedienung zu drücken. Langes Drücken bedeutet, ein Element oder die Auswahl Taste etwa zwei Sekunden gedrückt zu halten. Eine Medienquelle ist der Dienst oder Speicherort Ihrer Dateien. Ein Lesezeichen ist die Verknüpfung, über die PhotoGuru einen Ordner dieser Quelle öffnet.

2 Schnellstart

Verbinden Sie zunächst einen Ordner und geben Sie einige Fotos wieder, bevor Sie die übrige Sammlung einrichten. Damit prüfen Sie, ob PhotoGuru auf Ihre Dateien zugreifen kann, und schaffen einen vertrauten Ausgangspunkt.

PhotoGuru installieren und öffnen

Installieren Sie PhotoGuru Media Player auf einem kompatiblen Gerät über Google Play oder den Amazon Appstore. Öffnen Sie die App. Wenn Ihre Fotos in der Cloud oder auf einem Netzwerkserver gespeichert sind, lassen Sie das Gerät mit dem Netzwerk verbunden.

Den ersten Ordner verbinden

1. Öffnen Sie die Navigationsleiste. Wischen Sie auf einem Touchscreen vom linken Rand nach innen. Drücken Sie auf einer TV-Fernbedienung wiederholt Links, bis sich die Leiste öffnet.
2. Wählen Sie Add Folders und anschließend den Dienst oder Speichertyp, der Ihre Medien enthält.
3. Folgen Sie den Anweisungen für diese Quelle. Melden Sie sich an, wählen Sie einen Ordner aus oder geben Sie die angeforderten Verbindungsdaten ein.
4. Kehren Sie zum Home Screen zurück und wählen Sie den neu hinzugefügten Ordner aus. Neue Ordner sind mit einem gelben Stern gekennzeichnet.

Eine Diashow starten

1. Öffnen Sie die Ordner, bis Sie die gewünschten Fotos oder Videos erreichen.
2. Wählen Sie ein Foto oder Video aus, um die Wiedergabe zu starten.
3. Berühren Sie den unteren Bildschirmbereich oder drücken Sie auf der Fernbedienung Unten, um die Wiedergabeleiste einzublenden.
4. Wählen Sie Play für den automatischen Bildwechsel oder Pause, um das aktuelle Foto weiter anzuzeigen.
5. Öffnen Sie Settings in der Wiedergabeleiste, um das Zeitintervall, die Übergänge und den Bilderrahmenstil anzupassen.

3 Orientierung in der App

Über die Navigationsleiste erreichen Sie Image Browser (Bildbrowser), Add Folders und Settings. Öffnen Sie die Leiste, indem Sie vom linken Bildschirmrand nach innen wischen oder auf einer TV-Fernbedienung wiederholt Links drücken.

Bildbrowser

Der Image Browser zeigt Fotos, Videos und Unterordner in einem Raster. Wählen Sie einen Ordner aus, um ihn zu öffnen, und navigieren Sie bei Bedarf durch weitere Unterordner. Wenn nicht alle Vorschaubilder auf den Bildschirm passen, scrollen Sie vertikal, um die übrigen anzuzeigen.

Ordner hinzufügen und Einstellungen

Add Folders verbindet PhotoGuru mit einer weiteren Medienquelle. Settings enthält die Einstellungen für Vorschaubilder, Wiedergabe, erweiterte Optionen und die Nutzung als Bildschirmschoner. Dort finden Sie auch Informationen zum Abonnement und Zugang zum Produktsupport.

Der Startbildschirm führt Ihre verbundenen Ordner zusammen. Er kann Lesezeichen verschiedener Dienste sowie Ordner enthalten, die Sie zum Organisieren dieser Lesezeichen erstellen. Abschnitt 5 erklärt, wie Sie diese Struktur aufbauen.

Den Startbildschirm verstehen

Betrachten Sie den Startbildschirm als Ausgangspunkt Ihrer Sammlung. Ein Lesezeichen kann zu einem lokalen Ordner, einem freigegebenen Ordner oder einem Album bei einem unterstützten Dienst führen. Wenn Sie ein Lesezeichen öffnen, gelangen Sie zu den Inhalten dieser Quelle. Die verbundenen Quellen werden dadurch nicht zu einem einzigen physischen Speicherort zusammengefasst.

Ihre Organisationsordner können Lesezeichen nach ihrem Verwendungszweck gruppieren. Beispielsweise kann ein Ordner namens Familie Links zu Alben verschiedener Dienste enthalten. Ein weiterer Ordner namens Präsentationen kann Links zu Sammlungen enthalten, die Sie für eine Veranstaltung vorbereitet haben. Die Medien bleiben an ihrem ursprünglichen Speicherort.

Auswählen und lange drücken

Durch normales Auswählen öffnen Sie einen Ordner oder starten die Wiedergabe einer Mediendatei. Durch langes Drücken öffnen Sie das Kontextmenü des Ordners. Wenn Sie einen Ordner öffnen wollten, aber ein Menü erscheint, lassen Sie das Element los und wählen Sie es kurz aus. Wenn Sie das Menü benötigen, halten Sie das Element etwa zwei Sekunden lang gedrückt, statt es wiederholt anzutippen.

Auf einem Touchscreen öffnen Wischgesten vom Bildschirmrand die Navigationsleiste links und die Zwischenablage rechts. Während der Wiedergabe hat das Wischen durch Fotos einen anderen Zweck: Es wechselt zwischen den Medien. Wählen Sie die passende Geste für den jeweiligen Bildschirm; nicht jede Wischgeste öffnet eine Leiste.

4 Medien verbinden

PhotoGuru kann Medien aus Cloud-Diensten, lokalen Ordnern, freigegebenen Netzwerkordnern und Medienservern anzeigen. Sie können mehrere Quellen verbinden und die entstehenden Lesezeichen gemeinsam organisieren.

Quellentyp	Verfügbare Quellen
Cloud-Dienste	Dropbox, Flickr, Microsoft OneDrive, SmugMug, Zenfolio
Lokale Ordner	Dateien auf dem Gerät und zugängliche USB-Speicher
Netzwerkordner	Windows-Freigaben und Samba/CIFS-Freigaben
Medienserver	UPnP/DLNA
Fernzugriff auf Dateien	WebDAV, einschließlich kompatibler ownCloud- und Nextcloud-Server

Eine Quelle hinzufügen

1. Öffnen Sie die Navigationsleiste und wählen Sie Add Folders.
2. Wählen Sie die Quelle aus, die Sie verbinden möchten.
3. Folgen Sie den Anweisungen von PhotoGuru für diese Quelle. Cloud-Dienste erfordern in der Regel eine Authentifizierung. Netzwerkquellen und andere entfernte Quellen können eine Serveradresse und Zugangsdaten verlangen.
4. Öffnen Sie nach dem Herstellen der Verbindung das neue Lesezeichen auf dem Startbildschirm und prüfen Sie, ob Ihre Ordner und Medien angezeigt werden.

Lokaler Zugriff und Netzwerkzugriff

Stellen Sie bei lokalen Ordnern sicher, dass der Speicher angeschlossen und für das Gerät zugänglich ist. Verbinden Sie das Gerät bei freigegebenen Ordnern oder UPnP/DLNA-Servern mit einem Netzwerk, über das der Server erreichbar ist. Verwenden Sie ein Konto mit Leseberechtigung für den gewünschten Ordner.

Fotos, Videos und Hintergrundmusik

Die unterstützten Medien unterscheiden sich je nach Quelle, wie die folgende Tabelle zeigt. Die verfügbaren Formate hängen außerdem von den Dateien und vom Gerät ab. Wenn MP3-Wiedergabe unterstützt wird, legen Sie die MP3-Dateien für Hintergrundmusik in denselben Ordner wie die Fotos und Videos. Abschnitt 7 erklärt, wie Sie eine Diashow mit Musik vorbereiten und testen.

Quellen	Medien
Dropbox, OneDrive, lokale Ordner, Samba/CIFS, WebDAV	Fotos, Videos, MP3-Hintergrundmusik
Flickr	Fotos, einschließlich privater Fotos und öffentlicher Gruppen
SmugMug, Zenfolio, UPnP/DLNA	Fotos und Videos

Eine Quelle für Ihre Sammlung wählen

Verwenden Sie lokale Ordner, wenn die Dateien bereits auf dem Gerät oder einem angeschlossenen Speicher liegen. Verwenden Sie einen freigegebenen Netzwerkordner, wenn ein Computer oder Speicherserver die Sammlung enthält. Verwenden Sie einen unterstützten Cloud-Dienst, wenn das Album dort gespeichert ist. UPnP/DLNA und WebDAV bieten weitere Möglichkeiten, auf Medien eines kompatiblen Servers zuzugreifen.

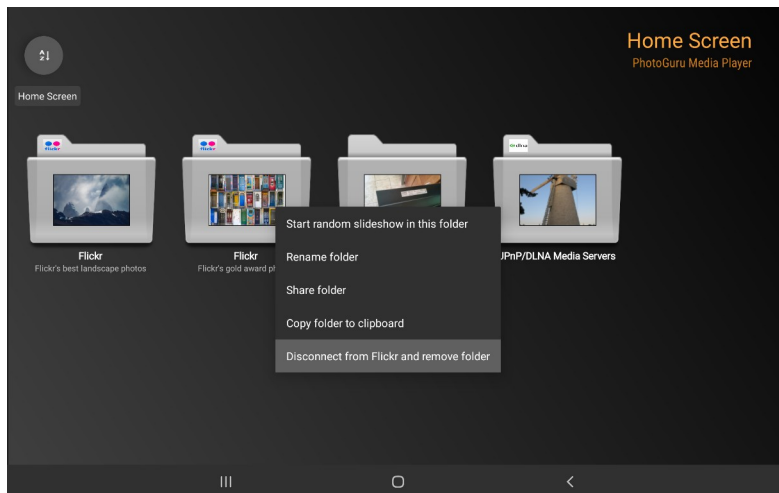
Wählen Sie die Verbindung passend dazu, wie die Dateien tatsächlich verfügbar sind. Eine Windows-Freigabe und ein WebDAV-Ordner können sich auf demselben Rechner befinden, verwenden jedoch unterschiedliche Verbindungsverfahren. Wählen Sie den entsprechenden Quellentyp in PhotoGuru und folgen Sie dessen Einrichtungsanweisungen.

5 Ordner und Lesezeichen organisieren

Organisationsordner gruppieren Lesezeichen nach Reise, Thema, Kunde oder Präsentation. Das Kopieren eines Lesezeichens ändert den Zugriffsweg in PhotoGuru; die Mediendateien an der Quelle werden nicht kopiert.

Ein Ordnermenü öffnen

Halten Sie einen Ordner etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Sein Kontextmenü bietet Befehle wie das Kopieren des Ordners in die Zwischenablage oder das Löschen des Lesezeichens. Wenn Sie ein PhotoGuru-Lesezeichen löschen, entfernen Sie diese Verknüpfung aus Ihrer Sammlung. Das ist ein anderer Vorgang als das Löschen von Medien an ihrer Quelle.



Drücken Sie einen Ordner lange, um sein Kontextmenü zu öffnen.

Einen Organisationsordner erstellen

Ein Organisationsordner ist ein leerer Ordner, der innerhalb von PhotoGuru zum Aufnehmen von Lesezeichen erstellt wird. Erstellen Sie ihn, bevor Sie Lesezeichen hineinkopieren. Ein Ordner bei einer Cloud- oder Netzwerkquelle ist kein Organisationsordner und kann nicht als Ziel zum Einfügen von Lesezeichen dienen.

1. Kehren Sie zum Startbildschirm zurück.
2. Öffnen Sie die Zwischenablage. Wischen Sie auf einem Touchscreen vom rechten Rand nach innen oder drücken Sie auf einer TV-Fernbedienung wiederholt Rechts.
3. Wählen Sie New Folder, den standardmäßig immer vorhandenen Eintrag in der Zwischenablage, und anschließend Paste Folder. Dadurch entsteht ein leerer Organisationsordner auf dem Startbildschirm.
4. Öffnen Sie den neuen Organisationsordner, wenn Sie Lesezeichen darin ablegen möchten.

Um einen verschachtelten Organisationsordner zu erstellen, öffnen Sie einen vorhandenen Organisationsordner und fügen dort New Folder ein. Neue Ordner lassen sich auf dem Startbildschirm oder innerhalb von Organisationsordnern erstellen. Sie lassen sich nicht in Ordnern einer Medienquelle anlegen.

Ein Lesezeichen in einen Organisationsordner kopieren

Innerhalb Ihrer Ordnerstruktur können nur Organisationsordner eingefügte Lesezeichen aufnehmen. Wählen Sie einen Ordner, den Sie mit New Folder erstellt haben, statt eines Ordners eines Cloud-Dienstes, einer Netzwerkfreigabe oder einer lokalen Medienquelle.

1. Drücken Sie das Lesezeichen lange und wählen Sie Copy folder to clipboard. Die Zwischenablage öffnet sich automatisch.
2. Navigieren Sie zum Ziel-Organisationsordner und öffnen Sie ihn. Falls er noch nicht vorhanden ist, erstellen Sie ihn zunächst wie oben beschrieben.

3. Öffnen Sie die Zwischenablage, wenn sie ausgeblendet ist. Wischen Sie auf einem Touchscreen vom rechten Rand nach innen oder drücken Sie auf einer TV-Fernbedienung wiederholt Rechts.

4. Wählen Sie den kopierten Ordner in der Zwischenablage und anschließend Paste Folder. Das Lesezeichen wird zum geöffneten Organisationsordner hinzugefügt.

Wenn Sie ein Lesezeichen versehentlich entfernen, verbinden Sie die Quelle erneut über Add Folders. Alternativ können Sie eine weitere Kopie des Lesezeichens einfügen, sofern es noch in der Zwischenablage verfügbar ist.

Eine sinnvolle Lesezeichenstruktur planen

Beschränken Sie den Startbildschirm auf die Sammlungen, die Sie am häufigsten verwenden. Erstellen Sie Organisationsordner für Gruppen, die ihn sonst unübersichtlich machen würden. Namen wie Familie, Portfolio und Büroanzeige beschreiben einen Zweck deutlicher als eine Reihe allgemeiner Ordnernamen.

Ein Lesezeichen kann auf eine Sammlung verweisen, die innerhalb einer Quelle verschachtelt ist. Behalten Sie beim Organisieren genügend Kontext bei, um ähnliche Sammlungen unterscheiden zu können. Zwei Lesezeichen namens Urlaub lassen sich später möglicherweise schwer auseinanderhalten, besonders wenn eine Automatisierung Titel und Untertitel exakt zuordnen muss.

Beispiel für das Gruppieren von Sammlungen

Angenommen, ein Familienalbum liegt auf OneDrive und ein weiteres auf Flickr. Erstellen Sie auf dem Startbildschirm über New Folder in der Zwischenablage einen leeren Organisationsordner. Navigieren Sie zu diesem Ordner und fügen Sie dort die gewünschten Lesezeichen ein. Öffnen Sie jedes eingefügte Lesezeichen, um zu prüfen, ob es zum vorgesehenen Album führt.

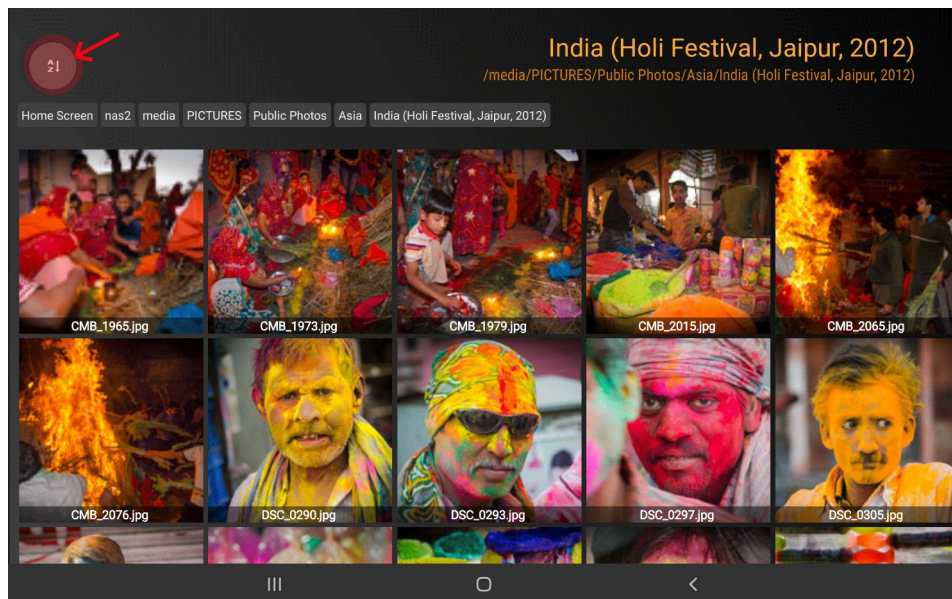
Diese Struktur erleichtert den Zugriff auf die Alben. Sie verschiebt keine Dateien zwischen Diensten und verändert die Alben an ihrer Quelle nicht. Wenn Sie die zugrunde liegenden Medien oder die Ordnerstruktur des Dienstes ändern möchten, nehmen Sie diese Änderung dort vor, wo die Sammlung gespeichert ist.

Änderungen an Lesezeichen und Medien getrennt betrachten

Das Kopieren eines Lesezeichens in einen anderen Organisationsordner verändert die Navigation. Auch das Entfernen eines Lesezeichens verändert die Navigation. Das Hinzufügen oder Entfernen von Fotos im Quellordner verändert dagegen die Mediensammlung selbst. Wenn Sie diese Vorgänge auseinanderhalten, vermeiden Sie Verwechslungen beim Aufräumen des Startbildschirms und beim Vorbereiten einer Präsentation.

6 Die Sammlung durchsuchen und sortieren

Öffnen Sie vor der Wiedergabe den Ordner mit den gewünschten Fotos und Videos. Die Sortierung im Browser bestimmt die Reihenfolge der Diashow, sofern die zufällige Wiedergabe nicht aktiviert ist.



Die Sortierfunktion ist oberhalb des Vorschaubildrasters hervorgehoben.

Eine Sortierreihenfolge wählen

Verwenden Sie die Sortierfunktion im Vorschaubildbrowser, um Elemente nach Dateiname, Dateidatum oder Aufnahmedatum anzuordnen. Wählen Sie die Reihenfolge passend zu Ihrer Präsentation: Dateinamen können einer bewusst festgelegten Abfolge entsprechen; Aufnahmedaten helfen, eine Reise oder Veranstaltung chronologisch darzustellen.

Die Sortierung nach Aufnahmedatum erfordert die entsprechenden Metadaten. Einige Dienste stellen nicht alle EXIF-Informationen bereit. Daher können die verfügbaren Sortieroptionen und Ergebnisse je nach Quelle variieren.

Die Reihenfolge der Diashow steuern

Öffnen Sie Settings > Playback Settings und prüfen Sie Randomize the order of images. Deaktivieren Sie diese Option, wenn die Wiedergabe der gewählten Browser-Sortierung folgen soll. Aktivieren Sie sie, wenn Sie eine zufällig gemischte Präsentation bevorzugen.

Die Anzahl der Vorschaubilder anpassen

Unter Settings > Browser Settings legen Sie fest, wie viele Vorschaubilder pro Zeile erscheinen. Auf Smartphones und Tablets lässt sich die Anzahl für Hoch- und Querformat getrennt einstellen. Wählen Sie weniger Vorschaubilder pro Zeile für größere Vorschauen und mehr, um eine umfangreiche Sammlung zu überblicken.

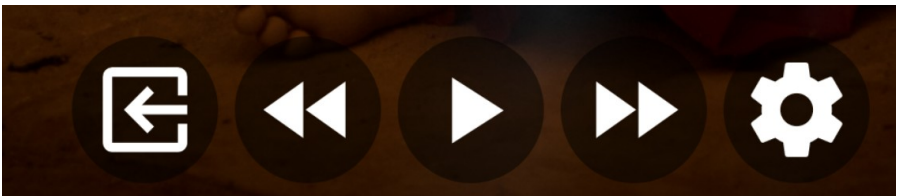
Der Bildbrowser scrollt vertikal durch ein Raster. Wählen Sie einen Unterordner aus, um seinen Inhalt zu erkunden, oder orientieren Sie sich anhand des Ordnerpfads oberhalb der Vorschaubilder.

7 Fotos und Videos wiedergeben

Wählen Sie im Browser ein Foto oder Video aus, um die Wiedergabe zu starten. PhotoGuru spielt die Medien des ausgewählten Ordners in der Browser-Reihenfolge ab, sofern die zufällige Bildreihenfolge nicht aktiviert ist.

Die Wiedergabeleiste einblenden

Berühren Sie den unteren Bildschirmbereich oder drücken Sie auf einer TV-Fernbedienung Unten. Die Leiste bietet Funktionen für das vorherige Element, Wiedergabe oder Pause, das nächste Element und Einstellungen.



Wiedergabeleiste mit Navigation und Einstellungen.

Steuerung	Aktion	Touchscreen	TV-Fernbedienung
	Vorheriges/nächstes Element	Rechts/links Wischen oder Leiste nutzen	Links/Rechts drücken oder Leiste nutzen
	Automatische Diashow	Play in der Leiste auswählen	Play/Pause drücken oder das Steuerelement in der Leiste auswählen
	Automatischen Wechsel anhalten	Pause in der Leiste auswählen	Play/Pause drücken oder das Steuerelement in der Leiste auswählen
	Präsentation anpassen	Settings in der Leiste auswählen	Settings in der Leiste auswählen

Zwischen den fünf Anzeigemodi wechseln

Drücken Sie während der Wiedergabe wiederholt Unten auf einer TV-Fernbedienung oder berühren Sie wiederholt den unteren Bildschirmbereich, um durch die Anzeigemodi der Wiedergabeleiste zu wechseln. Jeder Modus verändert die Informationen und Bedienelemente, die mit dem aktuellen Foto angezeigt werden. Die folgende Reihenfolge und die Bildschirmfotos geben die fünf im ursprünglichen Handbuch beschriebenen Modi wieder.

Modus 1 Wiedergabeleiste ausgeblendet

Nur das Foto wird angezeigt. Die Wiedergabeleiste und die EXIF-Informationen sind ausgeblendet, damit das Bild die volle Aufmerksamkeit erhält.



Modus 1 zeigt das Foto mit ausgeblendeter Wiedergabeleiste.

Modus 2 EXIF-Informationen

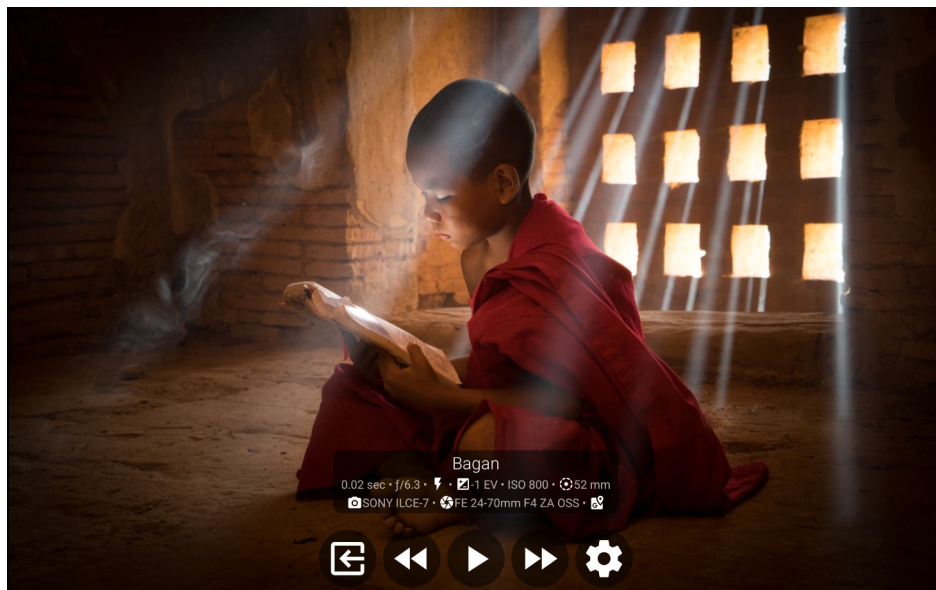
Das Foto wird mit EXIF-Metadaten angezeigt. Die Informationsfelder lassen sich unter Settings > Playback Settings > Display Of Meta Data konfigurieren. Abschnitt 9 erklärt, wie Sie bis zu fünf Zeilen auswählen.



Modus 2 ergänzt EXIF-Informationen ohne Wiedergabeleiste.

Modus 3 EXIF-Informationen und Wiedergabeleiste

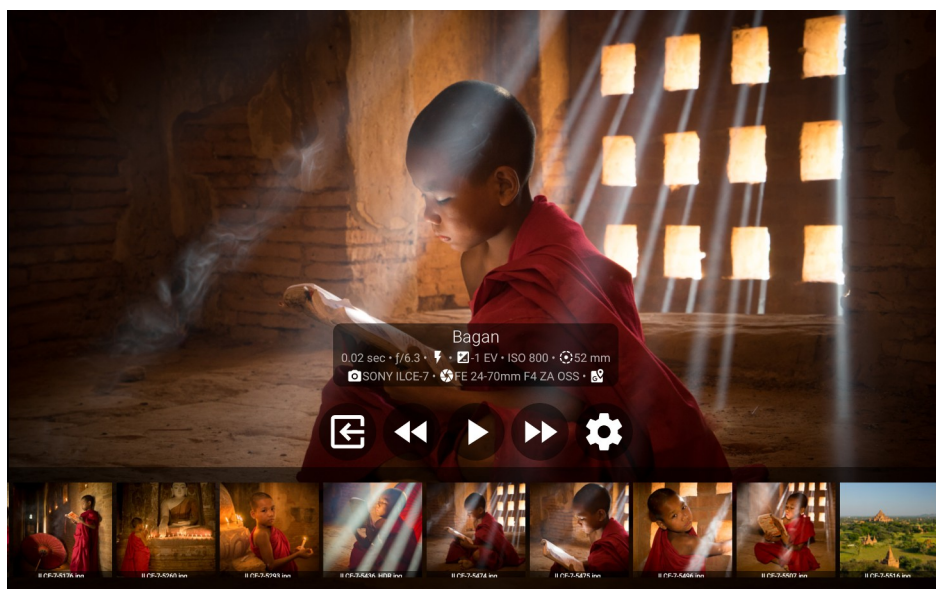
Das Foto, die EXIF-Informationen und die Wiedergabeleiste werden gemeinsam angezeigt. Mit der Leiste wechseln Sie zum vorherigen oder nächsten Element, halten den automatischen Wechsel an oder setzen ihn fort und öffnen die Wiedergabeeinstellungen.



Modus 3 zeigt EXIF-Informationen und Wiedergabesteuerung.

Modus 4 EXIF-Informationen, Wiedergabeleiste und zugehörige Bilder

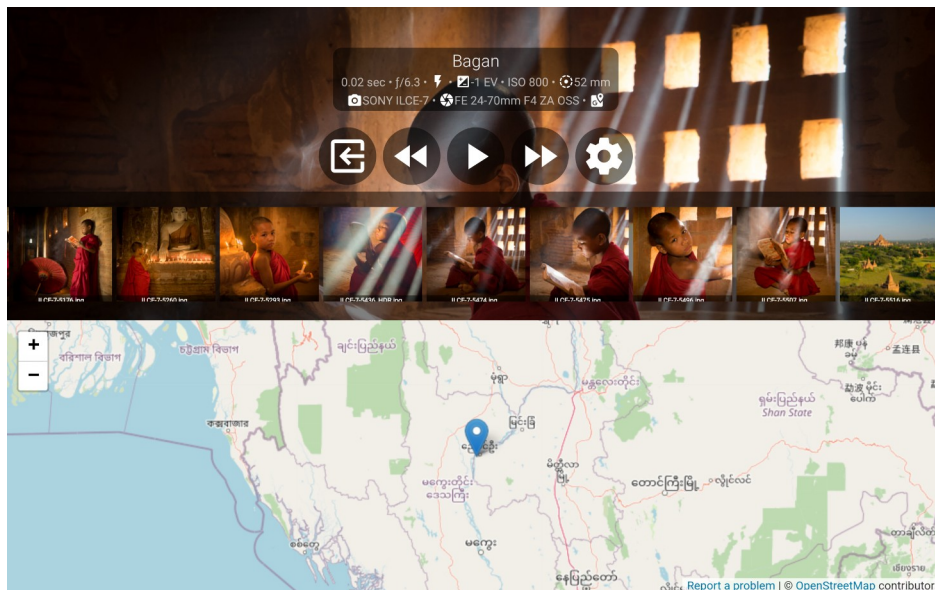
Die EXIF-Informationen und die Wiedergabeleiste bleiben sichtbar. Darunter kommt eine Zeile mit zugehörigen Bildern hinzu. Die Vorschaubildzeile bietet neben dem aktuellen Foto einen visuellen Überblick.



Modus 4 ergänzt die Zeile zugehöriger Bilder unterhalb der Wiedergabeleiste.

Modus 5 EXIF-Informationen, Wiedergabeleiste, zugehörige Bilder und Karte

Zu EXIF-Informationen, Wiedergabeleiste und zugehörigen Bildern kommt eine Karte mit dem Aufnahmeort hinzu. Dieser Modus ist nicht verfügbar, wenn das Foto keine GPS-Koordinaten enthält.



Modus 5 enthält die Karte des Aufnahmeorts, wenn GPS-Koordinaten verfügbar sind.

Videos wiedergeben

Der Internal Video Player ist die Standardeinstellung und in PhotoGuru integriert. Behalten Sie ihn für die normale Nutzung bei. Wenn ein Video Wiedergabeprobleme verursacht, versuchen Sie unter Playback Settings den Internal Video Player in Compatibility Mode.

VLC und MXPlayer sind alternative Player, die separat installiert werden müssen, bevor sie auswählbar sind. Externe Player lassen sich für die Bildschirmschoner-Wiedergabe von PhotoGuru nicht verwenden. Aktivieren Sie Mute Videos in den Wiedergabeeinstellungen, wenn die Präsentation ohne Videoton laufen soll.

Hintergrundmusik während einer Diashow

PhotoGuru kann während einer Diashow MP3-Hintergrundmusik abspielen. Legen Sie die MP3-Dateien in denselben Quellordner wie die gewünschten Fotos und Videos. So können Sie eine Sammlung zusammen mit ihrer Musik vorbereiten, etwa für Familienfotos, ein Portfolio oder eine Anzeige in einem gemeinsam genutzten Raum.

Hintergrundmusik wird mit Dropbox, Microsoft OneDrive, lokalen Ordnern und zugänglichen USB-Speichern, Samba/CIFS-Netzwerkfreigaben und WebDAV unterstützt.

Eine Diashow mit Musik vorbereiten

1. Wählen Sie einen Ordner auf einer Quelle, die MP3-Hintergrundmusik unterstützt.
2. Legen Sie Ihre MP3-Titel neben den Fotos und Videos in diesem Ordner ab. Fügen Sie die Dateien an der Quelle hinzu, etwa auf dem Gerät, der Netzwerkfreigabe oder beim Cloud-Dienst. Das Kopieren eines PhotoGuru-Lesezeichens kopiert keine Musikdateien.
3. Öffnen Sie den Ordner in PhotoGuru. Falls er bereits wiedergegeben wurde, als Sie die Musik hinzugefügt haben, öffnen Sie ihn erneut, damit die Sammlung neu eingelesen werden kann.
4. Starten Sie die Diashow und prüfen Sie, ob die Hintergrundmusik hörbar ist. Stellen Sie am Gerät oder am angeschlossenen Audiosystem eine passende Lautstärke ein.

Musik zusammen mit den zugehörigen Medien organisieren

Bewahren Sie die Musik im wiedergegebenen Medienordner auf. Beispielsweise kann ein Ordner namens Urlaub seine Fotos und MP3-Titel gemeinsam enthalten. Wenn Sie separate Sammlungen für verschiedene Präsentationen vorbereiten, legen Sie die gewünschte Musik jeweils im Quellordner der betreffenden Präsentation ab. Ein PhotoGuru-Organisationsordner gruppiert Lesezeichen; er ist kein Speicherort für MP3-Dateien.

8 Die Präsentation gestalten

Öffnen Sie Playback Settings über Settings in der Wiedergabeleiste oder über Settings > Playback Settings. Wählen Sie das Zeitverhalten, die Bewegung, die Übergänge und den Rahmen passend zu Ihren Fotos und dem Betrachtungsraum.

Bilder ohne Skalierung anzeigen

Picture Frame Style enthält Display image unscaled and without frame. Diese Option verwendet eine 1:1-Pixelzuordnung: Jedes Bildpixel entspricht einem Bildschirmpixel. Sie ist sinnvoll, wenn die Bilder bereits für die Rendereauflösung des Geräts vorbereitet wurden, beispielsweise 3840 × 2160 bei einer kompatiblen 4K-Konfiguration.

Ein Bild, das kleiner als die Renderfläche ist, erscheint kleiner. Ein Bild, das größer als die Fläche ist, wird beschnitten; möglicherweise ist daher nur ein Teil sichtbar. Verwenden Sie einen skalierenden Rahmenstil, wenn Ihre Sammlung unterschiedliche Bildgrößen enthält und die Fotos vollständig sichtbar bleiben sollen.

Ordner während der Wiedergabe aktualisieren

Automatically reload image folders during playback bestimmt, wie häufig PhotoGuru den Ordner neu einliest. Die Standardeinstellung ist No Refresh. Wählen Sie ein Aktualisierungsintervall, wenn während der laufenden Diashow Fotos oder Videos an der Quelle hinzugefügt oder entfernt werden.

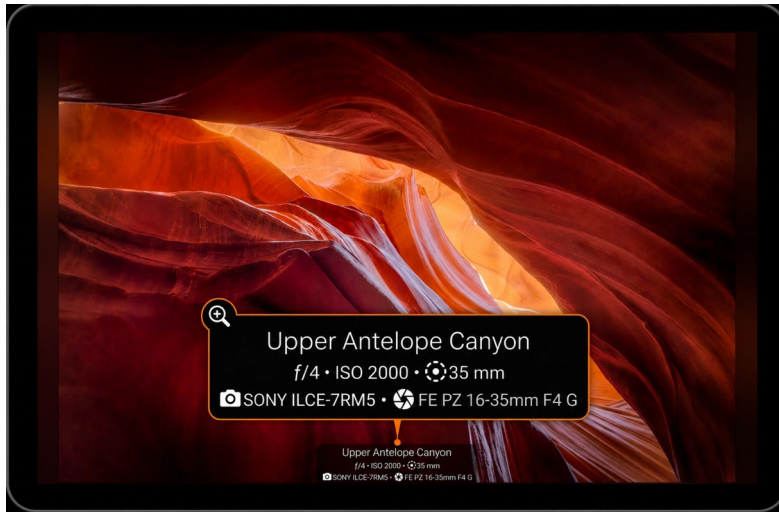
Die Ordneraktualisierung ist für wechselnde Büroanzeigen und gemeinsam genutzte Alben hilfreich. Sie aktualisiert die Medienliste des Ordners und ist unabhängig vom Zeitintervall zwischen einzelnen Fotos.

Ton und Videoplayer auswählen

Verwenden Sie Mute Videos für Präsentationen ohne Videoton, besonders bei Bildschirmschonern und in gemeinsam genutzten Räumen. Behalten Sie den internen Player bei, sofern kein Wiedergabeproblem vorliegt, das ein anderer Player behebt. Abschnitt 7 erläutert den Kompatibilitätsmodus und externe Player.

9 EXIF-Informationen und Karten anzeigen

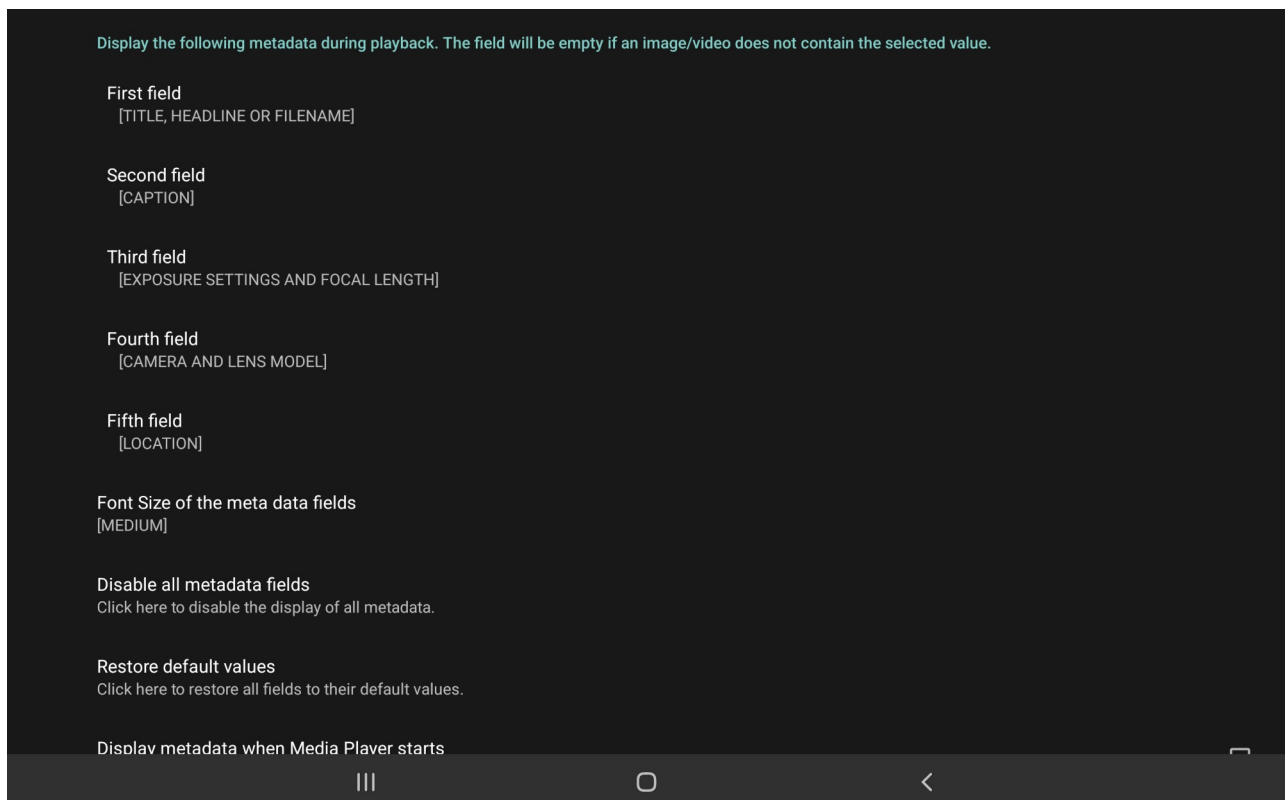
PhotoGuru kann Bildbeschreibungen, Belichtungseinstellungen, Kamera- und Objektivinformationen sowie Standortdaten neben einem Foto anzeigen. Das ist hilfreich, wenn Sie erläutern möchten, wie ein Bild entstanden ist oder wo es aufgenommen wurde.



Eine vergrößerte Detailansicht macht Bildbeschreibung und Kamerainformationen gut lesbar.

Metadatenfelder auswählen

1. Öffnen Sie Settings > Playback Settings > Display Of Meta Data.
2. Wählen Sie für jedes verfügbare Feld die gewünschten EXIF-Informationen. PhotoGuru unterstützt bis zu fünf Zeilen.
3. Kehren Sie zur Wiedergabe zurück und wechseln Sie zu einer Ansicht mit Metadaten.



Der Metadaten-Einstellungsbildschirm aus dem ursprünglichen Handbuch zeigt die fünf konfigurierbaren Felder und die Einstellungen für die Textgröße.

Zu den verfügbaren Informationen gehören Dateiname, Bildbeschreibung, Copyright, Belichtungseinstellungen, Hersteller oder Modell von Kamera und Objektiv sowie GPS-Standort. Leere Felder und nicht verfügbare Metadaten werden ausgelassen. Ein Foto kann EXIF-Informationen enthalten, die der verwendete Dienst nicht an PhotoGuru weitergibt.

Der abgebildete Einstellungsbildschirm enthält außerdem Font Size of the meta data fields, Disable all metadata fields und Restore default values. Passen Sie die Schriftgröße für gute Lesbarkeit auf Ihrem Bildschirm an, deaktivieren Sie Metadaten für eine unverstellte Bilddarstellung oder stellen Sie die standardmäßige Feldauswahl wieder her, wenn Sie neu beginnen möchten.

Zugehörige Bilder und Aufnahmeorte

Wechseln Sie weiter durch die Wiedergabeansichten, um die Zeile zugehöriger Bilder und, sofern GPS-Koordinaten verfügbar sind, die Standortkarte anzuzeigen. Ein Foto ohne Koordinaten kann keine Kartenansicht liefern.



Die Zeile zugehöriger Bilder und die Karte des Aufnahmeorts sind hervorgehoben.

Fehlende Informationen verstehen

Ein leeres Anzeigefeld weist nicht unbedingt auf ein Wiedergabeproblem hin. Das ursprüngliche Foto enthält dieses Feld möglicherweise nicht, eine exportierte Kopie kann es auslassen oder der Dienst stellt es nicht bereit. PhotoGuru lässt nicht verfügbare Werte weg, statt den Bildschirm mit leeren Zeilen zu füllen.

Verwenden Sie zur Prüfung eines fehlenden Felds ein Foto, von dem Sie wissen, dass es die Information enthält. Vergleichen Sie das Ergebnis mit einem anderen Bild aus derselben Quelle. So lassen sich Probleme mit Einstellungen von Unterschieden in den Dateien oder den vom Dienst gelieferten Informationen unterscheiden.

10 Bildbrowser und Bildqualität konfigurieren

PhotoGuru trennt die Einstellungen für Vorschaubilder von denen für die Vollbilddarstellung. Beginnen Sie bei der Ansicht, die Sie ändern möchten, und verwenden Sie anschließend den entsprechenden Einstellungsbildschirm.

Browsereinstellungen

Browser Settings steuert die Darstellung der Vorschaubilder, einschließlich ihrer Anzahl pro Zeile. Auf Smartphones und Tablets können für Hoch- und Querformat unterschiedliche Werte verwendet werden. Größere Vorschaubilder erleichtern die Prüfung einzelner Bilder; kleinere zeigen mehr von der Sammlung gleichzeitig.

Qualität der Bilddarstellung

Öffnen Sie Settings > Advanced Settings und suchen Sie Image rendering quality. Diese Einstellung legt die maximale Auflösung für die Bildanzeige fest. Höhere Werte können feinere Details darstellen, jedoch die Lade- und Renderzeit verlängern.

Native 4K/UHD-Darstellung verwendet auf unterstützten Geräten 3840 × 2160 Pixel. Ein 4K-Fernseher allein garantiert nicht, dass PhotoGuru in dieser Auflösung rendern kann. Auch das Wiedergabegerät und seine unterstützten Modi sind entscheidend. Wählen Sie eine 4K/UHD-Option, wenn diese in den Einstellungen von PhotoGuru verfügbar ist.

Verwenden Sie für eine scharfe Präsentation sowohl ausreichend detailreiche Ausgangsbilder als auch eine passende Rendereauflösung. Eine höhere Ausgabeauflösung kann Details, die in einem niedrig aufgelösten Bild fehlen, nicht wiederherstellen.

Netzwerkverkehr reduzieren

Wenn Reduce Network traffic aktiviert ist, fordert PhotoGuru bei entfernten Diensten Bilder mit geringerer Auflösung an, sofern dies unterstützt wird. Das kann Downloads über Mobilfunkverbindungen reduzieren, aber die sichtbaren Details auf einem großen Bildschirm begrenzen. Deaktivieren Sie die Option, wenn Bilddetails wichtiger sind als die Bandbreite. Einige Quellen unterstützen diese Option nicht.

Detailtreue und Ladegeschwindigkeit abstimmen

Wenn Bilder langsam laden, testen Sie eine niedrigere Rendereauflösung oder aktivieren Sie Reduce Network traffic. Bei unscharfen TV-Bildern prüfen Sie die Rendereauflösung, deaktivieren Sie die Verkehrsreduzierung und prüfen Sie, ob die Quelle eine hochauflösende Version enthält. Der Cache kann wiederholte Wiedergaben beschleunigen; siehe Abschnitt 11.

11 Speicher und Cache konfigurieren

PhotoGuru speichert heruntergeladene Medien zwischen, um wiederholte Übertragungen zu reduzieren und das Laden bei späterer Wiedergabe zu beschleunigen. Der Cache enthält temporäre App-Daten und ist von Ihrer ursprünglichen Mediensammlung getrennt.

Den Cache-Speicherort wählen

Wählen Sie unter Settings > Advanced Settings mit Temporary file and cache location, wo zwischengespeicherte Dateien abgelegt werden. Geräte mit Unterstützung für externe Speicher können eine microSD-Karte oder ein USB-Laufwerk als Alternative zum internen Speicher anbieten.

Wählen Sie einen Speicherort mit ausreichend freiem Platz, der während der Wiedergabe verfügbar bleibt. Ein Wechseldatenträger ist nur nutzbar, solange er angeschlossen und für PhotoGuru zugänglich ist.

Die Cache-Größe wählen

Maximum size of the disk cache legt fest, wie viel Speicher PhotoGuru für den Cache verwenden darf. Ein größerer Cache kann helfen, wenn Sie dieselbe Sammlung wiederholt abspielen, besonders bei Videos oder großen Fotos.

Lassen Sie genügend freien Speicher für das Gerät und andere Apps. Die Cache-Einstellung sollte zum verfügbaren Speicher passen, statt jedes verbleibende Byte zu belegen. Wenn der Speicher knapp ist, verringern Sie die Cache-Größe oder wählen Sie einen geeigneten externen Speicherort.

Zuverlässigen Speicher wählen

Wenn Sie externen Cache-Speicher verwenden, halten Sie die Kombination aus Gerät und Laufwerk möglichst unverändert. Ein regelmäßig entfernter USB-Speicher eignet sich weniger für eine unbeaufsichtigte Anzeige als ein dauerhaft angeschlossener Speicher. Wenn ein Problem nach dem Trennen oder Wechseln eines Speichers auftritt, prüfen Sie zuerst den gewählten Cache-Speicherort.

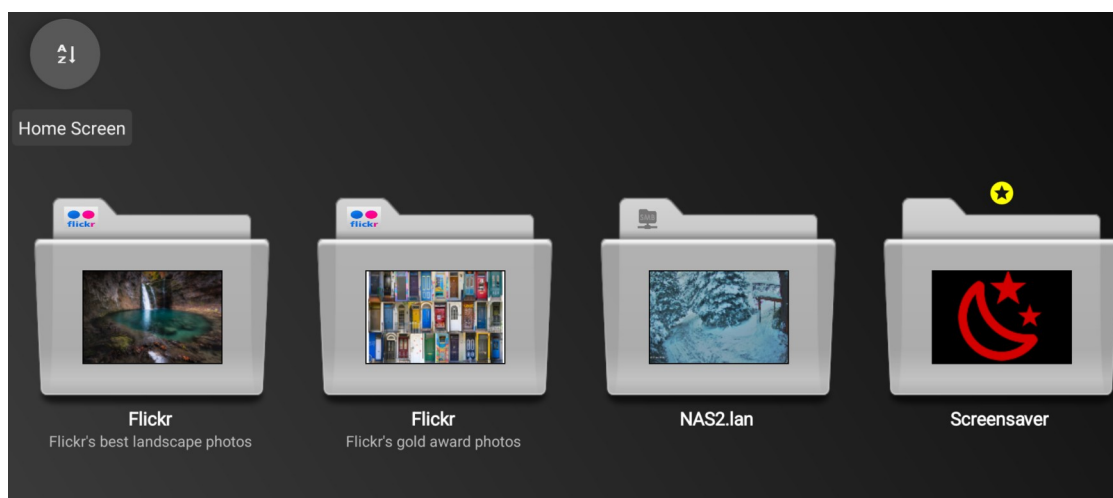
Der Cache ist keine Sicherung Ihrer Sammlung. Bewahren Sie die ursprünglichen Fotos und Videos an ihrer Quelle auf und schützen Sie sie gemäß Ihren üblichen Verfahren zur Datensicherung. Betrachten Sie Änderungen an Cache-Einstellungen getrennt vom Organisieren oder Sichern der Originale.

12 Den Bildschirmschoner einrichten

Auf unterstützten Geräten kann PhotoGuru als Systembildschirmschoner dienen, auch Daydream genannt. Die Verfügbarkeit und die Bedingungen für seinen Start hängen von den Systemeinstellungen des Geräts ab.

PhotoGuru als Bildschirmschoner aktivieren

1. Öffnen Sie Settings > Screensaver Settings.
2. Wählen Sie Enable Screensaver.
3. Wählen Sie in den Systemeinstellungen des Geräts PhotoGuru als Bildschirmschoner aus.
4. Kehren Sie zu PhotoGuru zurück und wählen Sie Select photos.
5. Navigieren Sie zu einem Ordner, drücken Sie ihn etwa zwei Sekunden lang und wählen Sie Add folder to screensaver. Wiederholen Sie dies für weitere Ordner.



Der Ordner Screensaver enthält die für die Bildschirmschoner-Wiedergabe ausgewählten Lesezeichen.

Bildschirmschoner-Ordner verwalten

PhotoGuru erstellt auf dem Startbildschirm einen Ordner namens Screensaver. Er enthält Links zu den für den Bildschirmschoner ausgewählten Ordnern. Sie können über die Zwischenablage auch Lesezeichen hineinkopieren und einfügen oder sie über ihre Kontextmenüs entfernen.

Wie der Bildschirmschoner Medien auswählt

PhotoGuru wählt zufällig einen Ordner aus der Screensaver-Sammlung. Die App durchsucht diesen Ordner und bei Bedarf verschachtelte Unterordner, bis sie Fotos oder Videos findet. Nachdem der Ordner vollständig wiedergegeben oder das eingestellte Aktualisierungsintervall erreicht wurde, beginnt die Auswahl erneut.

In Screensaver Settings bestimmt Automatically reload image folders during playback auch, wie lange PhotoGuru bei einem ausgewählten Ordner bleibt. Beispielsweise kann ein Zwei-Minuten-Intervall die Wiedergabe nach zwei Minuten zu einem anderen Ordner wechseln lassen, selbst wenn der aktuelle Ordner noch nicht vollständig wiedergegeben wurde.

Screensaver Settings bietet eigene Präsentationseinstellungen. Verwenden Sie Mute Videos für die Wiedergabe ohne Videoton. Externe Videoplayer sind im Bildschirmschonermodus nicht verfügbar. Die erweiterte Fire-TV-Methode finden Sie in Abschnitt 14.

13 Abonnement und voller Zugriff

PhotoGuru wird im Abonnement angeboten. Nach Abschluss eines Abonnements sind sämtliche Funktionen für die unterstützten Medienquellen vollständig freigeschaltet. Für verschiedene Quellen sind keine separaten Zahlungen erforderlich.

PhotoGuru abonnieren

Öffnen Sie die Abonnementinformationen in Ihrer installierten PhotoGuru-Version und folgen Sie den angezeigten Anweisungen. Prüfen Sie Preis, Abrechnungszeitraum und Bedingungen, bevor Sie das Abonnement bestätigen. Maßgeblich für aktuelle Angaben ist das Angebot in der App.

Kehren Sie nach Abschluss des Abonnements zu PhotoGuru zurück und nutzen Sie den vollständigen Funktionsumfang. Sie können die unterstützten Medienquellen verbinden und die auf Ihrem Gerät verfügbaren Optionen für Bildbrowser, Wiedergabe, Metadaten und Bildschirmschoner konfigurieren.

Was voller Zugriff bedeutet

Ihr Abonnement schaltet die Funktionen von PhotoGuru frei. Welche Render-Modi, Dateiformate, Metadatenfelder und Bildschirmschoneroptionen verfügbar sind, hängt weiterhin von den Möglichkeiten des Geräts und des Dienstes ab. Ein Abonnement kann beispielsweise weder GPS-Koordinaten zu einem Foto hinzufügen noch ein nicht unterstütztes Gerät zur nativen 4K-Darstellung befähigen.

Mehrere Geräte verwenden

Ein PhotoGuru-Abonnement gilt auf einer unbegrenzten Anzahl von Geräten, sofern diese dasselbe Amazon- oder Google-Konto verwenden, das mit dem Abonnement verbunden ist. Für jedes Gerät mit diesem Konto ist kein separates Abonnement erforderlich.

Verwenden Sie bei einem Amazon-Abonnement auf jedem Gerät dasselbe Amazon-Konto. Verwenden Sie bei einem Google-Abonnement auf jedem Gerät dasselbe Google-Konto. Das Abonnement ist mit dem Konto verknüpft, über das Sie es abgeschlossen haben.

Nützliche Abonnementdaten aufbewahren

Bewahren Sie die Abonnementbestätigung oder Bestellreferenz auf, damit Sie die Transaktion bei einer Supportanfrage identifizieren können. Notieren Sie außerdem den Store, über den PhotoGuru installiert wurde, und das mit dem Abonnement verbundene Konto. Diese Angaben helfen beim Gerätewechsel oder bei Problemen mit nicht erkanntem Zugriff.

Für Preise und Abonnementbedingungen gelten die Informationen in Ihrer installierten App und die beim Abschluss bereitgestellte Bestätigung. Dieses Handbuch ersetzt diese Bedingungen nicht. Wenden Sie sich an den Support, wenn Sie Fragen zur Nutzung Ihres Abonnements mit einer bestimmten Gerätekombination haben.

14 Automatisierung mit ADB

Fortgeschrittene Nutzer können eine PhotoGuru-Diashow über Android Debug Bridge (ADB) starten. Die folgenden Beispiele setzen voraus, dass ADB bereits eingerichtet und für die Kommunikation mit dem Gerät autorisiert ist.

Player und Ordner wählen

PlayerActivity startet den normalen Player für den ausgewählten Ordner. RandomPlayerActivity startet den Zufallsplayer, der nach einem Ordner mit Medien sucht und dabei auch verschachtelte Unterordner einbezieht. Seine automatische Präsentation läuft weiter, bis der Nutzer mit dem Gerät interagiert.

Verwenden Sie folder_title und folder_subtitle, um ein PhotoGuru-Lesezeichen zu identifizieren. Bei beiden Werten wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Ein ausgelassenes Feld wirkt als Platzhalter. Wählen Sie einen Titel oder eine Kombination aus Titel und Untertitel, die Ihren gewünschten Ordner identifiziert.

Den normalen Player über den Titel starten

```
adb shell am start -n com.cmpsoft.MediaBrowser/.PlayerActivity --es "folder_title" "Flickr"
```

Den Zufallsplayer über den Titel starten

```
adb shell am start -n com.cmpsoft.MediaBrowser/.RandomPlayerActivity --es "folder_title" "Flickr"
```

Titel und Untertitel abgleichen

```
adb shell am start -n com.cmpsoft.MediaBrowser/.RandomPlayerActivity --es "folder_title" "Flickr" --es "folder_subtitle" "test123"
```

Nur den Untertitel abgleichen

```
adb shell am start -n com.cmpsoft.MediaBrowser/.RandomPlayerActivity --es "folder_subtitle" "MyPhotos"
```

Geben Sie jedes Beispiel als einen einzigen Befehl ein, auch wenn es auf der Seite auf mehrere Zeilen umbricht. Ersetzen Sie die Beispielwerte durch den exakten Titel und Untertitel Ihres Lesezeichens.

Erweiterte Bildschirmschoner-Konfiguration für Fire TV

Fire-TV-Geräte bieten in der Systemoberfläche möglicherweise keine Auswahl fremder Bildschirmschoner. Diese ADB-Methode ändert Systemeinstellungen und hängt von der Fire-OS-Kompatibilität ab. Notieren Sie vorher die bestehenden Werte. Die Methode funktioniert nicht zwingend mit jeder Firmware oder auf Fire-Tablets.

```
adb shell
settings put secure screensaver_components
com.cmpsoft.MediaBrowser/com.cmpsoft.MediaBrowser.DayDream
settings put system screen_off_timeout 5000
```

5000 steht für eine Wartezeit von 5.000 Millisekunden, also fünf Sekunden. Wählen Sie nach der Konfiguration die Bildschirmschoner-Ordner wie in Abschnitt 12 beschrieben. Die native 4K-Darstellung im Fire-TV-Bildschirmschonermodus kann sich von der normalen App-Wiedergabe unterscheiden.

Einen eindeutigen Ordnerabgleich wählen

Ein Befehl nur mit Titel ist praktisch, wenn dieser Titel das gewünschte Lesezeichen eindeutig identifiziert. Wenn mehrere Lesezeichen denselben Titel besitzen, ergänzen Sie den Untertitel, um die Auswahl einzugrenzen. Ein Befehl nur mit Untertitel ignoriert den Titel. Das ist nur sinnvoll, wenn bereits der Untertitel das gewünschte Ziel identifiziert.

Beispielsweise kann der Titel Flickr den verbundenen Dienst und ein Untertitel wie test123 ein bestimmtes Lesezeichen in Ihrer Einrichtung identifizieren. Ersetzen Sie beide durch die Werte Ihres eigenen Ordners. Behalten Sie Groß- und Kleinschreibung sowie Leerzeichen innerhalb der in Anführungszeichen gesetzten Argumentwerte bei.

Startbefehle unabhängig testen

Prüfen Sie zuerst, ob Sie den Zielordner manuell in PhotoGuru öffnen können. Führen Sie anschließend den ADB-Startbefehl mit denselben Ordnerkennungen aus. Wenn der manuelle Zugriff scheitert, beheben Sie zuerst die Verbindung zur Quelle, bevor Sie den Startbefehl untersuchen. Ein erfolgreicher Start der Activity beweist für sich allein nicht, dass die ausgewählte Medienquelle lesbar ist.

Testen Sie PlayerActivity, wenn Sie die normale Präsentation des ausgewählten Ordners benötigen. Testen Sie RandomPlayerActivity, wenn PhotoGuru aus einer möglicherweise verschachtelten Sammlung einen Ordner mit Medien auswählen soll. Dieser Unterschied ist auch dann wichtig, wenn beide Befehle identische Titel- und Untertitel-Extras verwenden.

Änderungen am Fire-TV-System getrennt behandeln

Das Starten einer Player-Activity ist ein App-Start. Das Ändern von screensaver_components und screen_off_timeout verändert Geräteeinstellungen. Behandeln Sie die Bildschirmschonerbefehle als eigene Konfigurationsaufgabe, notieren Sie die ursprünglichen Werte und testen Sie das Verhalten des Bildschirmschoners nach der Änderung.

Wenn die Methode mit Ihrer Fire-OS-Version nicht funktioniert, gehen Sie nicht davon aus, dass das Wiederholen derselben Befehle eine Kompatibilitätsgrenze behebt. Verwenden Sie die normale PhotoGuru-Wiedergabe, während Sie die Geräteunterstützung prüfen. Testen Sie Bildqualität und Videoverhalten des Bildschirmschoners unabhängig vom normalen Player.

15 Automatisierung mit Tasker und MacroDroid

Tasker und MacroDroid können PhotoGuru nach Zeitplan oder bei anderen Ereignissen starten. Senden Sie dazu einen expliziten Intent an eine PhotoGuru-Activity und geben Sie den abzuspielenden Ordner über Extras an.

Intent-Werte

Feld	Wert
Target (Ziel)	Activity
Package (Paket)	com.cmpsoft.MediaBrowser
Class für normale Wiedergabe	com.cmpsoft.MediaBrowser.PlayerActivity
Class für zufällige Wiedergabe	com.cmpsoft.MediaBrowser.RandomPlayerActivity
Extra für den Titel	folder_title mit dem exakten Lesezeichentitel
Extra für den Untertitel	folder_subtitle mit dem exakten Lesezeichenuntertitel, falls erforderlich

Der normale Player verwendet den ausgewählten Ordner. Der Zufallsplayer sucht nach einem Ordner mit Medien, auch innerhalb verschachtelter Unterordner. Beim Abgleich wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Lassen Sie ein Titel- oder Untertitelfeld nur aus, wenn es als Platzhalter wirken soll.

MacroDroid

1. Erstellen Sie ein Makro mit dem gewünschten Auslöser, beispielsweise einer festgelegten Uhrzeit.
2. Fügen Sie die Aktion Send Intent hinzu. In entsprechend gruppierten Versionen finden Sie sie unter Connectivity.
3. Setzen Sie das Ziel auf Activity und geben Sie Paket und Klasse aus der Tabelle ein.
4. Fügen Sie folder_title als Extra mit dem Lesezeichentitel hinzu. Ergänzen Sie folder_subtitle, wenn Sie den Abgleich eingrenzen müssen.
5. Speichern und testen Sie das Makro, bevor Sie es unbeaufsichtigt verwenden.

Tasker

1. Erstellen Sie eine Aufgabe und fügen Sie die Aktion Send Intent hinzu. In entsprechend gruppierten Versionen finden Sie sie unter System.
2. Setzen Sie das Ziel auf Activity und geben Sie das PhotoGuru-Paket und die Player-Klasse ein.
3. Verwenden Sie in einem Extra-Feld das unten gezeigte Format Name:Wert. Fügen Sie das Untertitel-Extra nur bei Bedarf hinzu.
4. Verknüpfen Sie die Aufgabe mit dem Profil oder Zeitplan, das beziehungsweise der sie starten soll, und testen Sie sie.

```
folder_title:Flickr  
folder_subtitle:test123
```

Tasker verwendet zwischen Extra-Name und Wert einen Doppelpunkt. Menübezeichnungen können je nach Version der Automatisierungs-App variieren. Wenn die Diashow nicht startet, prüfen Sie die exakten Ordernamen, die Ziel-Activity und ob das Gerät der Automatisierungs-App im aktuellen Zustand das Starten von Activities erlaubt.

Beispiel einer zeitgesteuerten Präsentation

Erstellen Sie für eine morgendliche Anzeige in Ihrer Automatisierungs-App einen zeitbasierten Auslöser und verknüpfen Sie ihn mit einer PhotoGuru-Startaktion. Wählen Sie PlayerActivity für einen bestimmten Ordner oder RandomPlayerActivity für die Auswahl innerhalb einer verschachtelten Sammlung. Geben Sie die exakten Ordnerkennungen ein und führen Sie die Aktion manuell aus, bevor Sie auf den geplanten Zeitpunkt warten.

Testen Sie das zeitgesteuerte Ereignis auf dem Gerät in seinem normalen Betriebszustand. Eine funktionierende manuelle Aktion bestätigt die Intent-Werte. Ein funktionierendes zeitgesteuertes Ereignis prüft zusätzlich den Auslöser und den Umgang des Geräts mit der Automatisierungs-App. Halten Sie diese Tests getrennt, damit ein ausgebliebener Zeitplan nicht mit einem Problem beim Ordnerabgleich verwechselt wird.

Intent-Extras sorgfältig prüfen

Geben Sie in MacroDroid den Extra-Namen und den Wert in die Felder der Aktion Send Intent ein. Verwenden Sie in Tasker in den Extra-Feldern die Syntax Name:Wert. Die erforderlichen Namen lauten folder_title und folder_subtitle. Ersetzen Sie den tatsächlichen Extra-Namen nicht durch eine Anzeigebezeichnung wie Folder Title.

Verwenden Sie folder_subtitle nur, wenn es zum gewünschten Abgleich beiträgt. Wenn Sie es weglassen, wirkt es als Platzhalter. Ein falscher Untertitel kann verhindern, dass ein ansonsten passender Titel den gewünschten Ordner identifiziert. Prüfen Sie Schreibweise, Groß- und Kleinschreibung sowie Leerzeichen anhand des in PhotoGuru angezeigten Lesezeichens.

Automatisierungen nach Umstrukturierungen pflegen

Prüfen Sie nach dem Umbenennen oder Ersetzen eines Lesezeichens die Startaktion erneut und testen Sie ihre Kennungen. Ein Zeitplan kann weiterhin korrekt auslösen, obwohl sein Ziel nicht mehr zum gewünschten Ordner passt. Halten Sie den Zweck jeder Automatisierung fest, damit Sie bei Änderungen an Ihrer Sammlung wissen, welche Präsentation zu prüfen ist.

16 Kompatibilität und Support

Geräte und Anzeigemodi

PhotoGuru ist für Android-Smartphones und -Tablets, Android-TV-Geräte und Amazon-Fire-TV-Geräte vorgesehen. Prüfen Sie im Store-Eintrag auf Ihrem Gerät, ob die Installation unterstützt wird. Die Verfügbarkeit des Bildschirmschoners, der Zugriff auf externe Speicher und die Render-Modi hängen vom Gerät und seiner Systemsoftware ab.

Native 4K/UHD-Bilddarstellung ist auf unterstützten Wiedergabegeräten verfügbar. Prüfen Sie unter Advanced Settings > Image rendering quality, welche Modi Ihre Installation anbietet. Normale Wiedergabe und Bildschirmschoner-Wiedergabe können unterschiedliche Möglichkeiten haben.

Foto- und Videoformate

Zu den Fotoformaten gehören JPEG, GIF, PNG und BMP. Die Unterstützung von HEIF und HEIC hängt vom Android-Gerät ab. Die für PhotoGuru aufgeführten Videoformate umfassen MP4, 3GP, MKV, M4V, MOV und 3G2. Die Wiedergabe hängt außerdem von den Codecs innerhalb der Datei und den Fähigkeiten des gewählten Videoplayers ab.

MP3-Hintergrundmusik wird für die in Abschnitt 4 aufgeführten Quellen unterstützt. Legen Sie Musikdateien in denselben Ordner wie Fotos und Videos. Hinweise zur Einrichtung, Tonprüfung und Fehlerbehebung finden Sie unter „Hintergrundmusik während einer Diashow“ in Abschnitt 7.

Sprachen

Zu den für PhotoGuru aufgeführten Sprachen gehören Englisch, Deutsch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Rumänisch und Französisch. Verwenden Sie die in Ihrer installierten App verfügbaren Sprachoptionen.

Den Support kontaktieren

Senden Sie bei Fragen, Problemen oder Vorschlägen eine E-Mail auf Englisch oder Deutsch an gurusupport@cmpsoft.com. Sie können auch die Produktsupport-Links in den Einstellungen von PhotoGuru öffnen.

Geben Sie zur Eingrenzung eines Problems Folgendes an:

- Ihr Gerätemodell und die Android- oder Fire-OS-Version.
- Die PhotoGuru-Version und den Store, über den Sie die App installiert haben.
- Die Medienquelle und ob das Problem Fotos, Videos oder beides betrifft.
- Die Schritte zum Reproduzieren des Problems und gegebenenfalls die genaue Fehlermeldung.
- Bei Wiedergabeproblemen das Dateiformat und den gewählten Videoplayer.
- Bei Abonnementproblemen den Abonnementstatus und die Bestellreferenz.

Ein Bildschirmfoto kann bei Anzeige- oder Einstellungsproblemen hilfreich sein. Entfernen Sie vor dem Senden private Informationen und übermitteln Sie niemals Passwörter. Produktinformationen und Dokumentation finden Sie unter cmpsoft.com.

Bei Supportanfragen den Kontext beschreiben

Erklären Sie, ob das Problem beim Durchsuchen, bei der normalen Diashow-Wiedergabe, beim Bildschirmschoner oder bei einem automatisierten Start auftritt. Geben Sie an, ob ein lokaler Ordner, ein Cloud-Dienst oder eine Netzwerkverbindung betroffen ist. Diese Unterschiede helfen, den relevanten Teil der Einrichtung zu identifizieren.

Beschreiben Sie bei Verbesserungsvorschlägen, was Sie erreichen möchten und an welcher Stelle der aktuelle Ablauf schwierig wird. Beispielsweise könnten Sie ein Portfolio mit gesprochenem Kommentar vorbereiten, eine Büroanzeige betreiben oder eine große Familiensammlung organisieren. Die beabsichtigte Aufgabe liefert hilfreichen Kontext zur Bewertung eines Funktionswunsches.